

bulletin

01|2016

Liebe Leserin, lieber Leser Dass wir im digitalen Zeitalter, das ja bekanntlich unumstösslich und mit Vehemenz angebrochen ist, Bibliotheken, Schulklassen und weitere Institutionen mit unseren Buchkollektionen beliefern dürfen, grenzt für uns oft fast an ein Wunder. Sehe ich beim Pendeln allerdings im Zug die vielen Leserinnen und Leser mit einem Buch in Händen, scheint mir die Zukunft schon etwas weniger düster. Gerade auch junge Leute schätzen offenbar den Wert des physischen Buchs als ein Stück Lebensqualität. Das macht Mut und spornt an, unsere Buchangebote so attraktiv und vielfältig wie möglich zu gestalten und sie grossen und kleinen Leseratten, Buchfreaks und Literaturgeniessern schmackhaft zu machen. Darüber, was dies konkret heisst, berichten wir jeweils in unserem «Bulletin». In der Rubrik «Porträt» erfahren Sie aus erster Hand, wer Sie in Zukunft am Telefon empfängt.

Bericht

Jahresbericht

Das Kerngeschäft von Bibliomedia besteht seit eh und je im Aufbau von attraktiven Beständen in der Bibliothek und der Zentrale für Klassenlektüre sowie deren Ausleihe an Bibliotheken und Schulen. Und dies wird von unseren beiden Teams mit viel Engagement und Kreativität betrieben. 2015 ist vom Bibliocenter Solothurn aus die stattliche Menge von 609'847 Büchern und anderen Medien in die Deutschschweiz, aber auch in die Romandie und ins Tessin verschickt worden. Die Bibliothek hat rund 275'000 Medien, mehrheitlich Bücher, an 450 Gemeinde- und Schulbibliotheken, 1346 Lehrpersonen sowie weitere Institutionen wie beispielsweise Kindertagesstätten, aber auch Spitäler oder Gefängnisse geliefert. Damit der Bestand für unsere Kunden attraktiv bleibt, haben wir auch 2015 über 10% des Bestandes erneuert. Der gut differenzierte und den Bedürfnissen unserer Kunden angepasste Bestand in deutscher Sprache umfasste Ende Jahr 111'136 Medien. Mit einer hohen Erneuerungsquote im Bereich Erwachsenenliteratur kommen wir dem Bedürfnis von Gemeindebibliotheken nach attraktiven Romanen und Sachbüchern entgegen. Dass zwei Drittel unserer Kundenbibliotheken auch Fremdsprachenbestände von Bibliomedia beziehen,

freut uns besonders. Seit 2006 haben sich die Ausleihen der Zentralen Fremdsprachenbibliothek mehr als verdreifacht: mit ihren 98'000 Ausleihen ist sie ein wichtiges Standbein der Bibliomedia-Angebote. Unsere Spezialität, der Bestand an zwei- und mehrsprachigen Bilderbüchern, hat in den letzten Jahren enorm an Umfang zugelegt: aktuell bieten wir rund 5000 solcher Bücher an, die den Erwerb der Muttersprache fremdsprachiger Kinder und zugleich auch deren Zugang zur deutschen Sprache unterstützen. Unsere Materialien zur Leseanimation erfreuen sich weiterhin einer starken Nachfrage: gegen 1000 Kamishibais und 80 Bilderbuchkinos haben wir für Erzählansätze in Bibliotheken und Schulen verschickt.

Wie jedes Jahr besuchten uns auch 2015 rund 550 Fachpersonen, um sich über die Angebote unserer Institution für Bibliotheken und Schulen informieren zu lassen: Bibliothekarinnen (sei es im Rahmen von SAB-Kursen oder mit ihrem Team) oder Studierende an Pädagogischen Hochschulen. Ein spezielles Highlight ist der «Bibliothekstreff», den wir seit 2007 durchführen und an dem sich Bibliothekarinnen zu einem intensiven Austausch treffen. Mit «Informationsvermittlung – Kernkompetenz der Bibliotheken!», so der Titel der Tagung 2015, haben wir offenbar ein Thema aufgegriffen, das Bibliothekarinnen beschäftigt, mussten wir den Anlass doch zwei Mal durchführen. Über 70 Teilneh-



merinnen verfolgten gespannt die Referate und diskutierten engagiert mit. Im Rahmen der Workshops am Nachmittag absolvierten sie einen Recherche-Ralley, entwickelten Strategien zur Informationsvermittlung oder kreierte mit iPads kleine Buchtrailer, die zum Abschluss alle Teilnehmerinnen begeisterten. So ist denn der Bibliothekstreff 2016 bereits schon in Planung: stattfinden wird er am 25. August!

Bericht

Kundenzufriedenheit dank Bibliomedia-Angeboten

Schweren Herzens meldete sich eine Gemeindebibliothek bei uns, um ihr Abonnement wegen massiver Kürzung des Gemeindebeitrags zu kündigen. Die Bibliothek werde nun selber Bücher einkaufen. Was als Kostensenkung gedacht war, erwies sich bei genauerer Betrachtung als Mehrbelastung des ohnehin sehr knappen Bibliotheksbudgets: Nach einem Jahr rief die Leiterin wieder an und erneuerte ihr Bibliomedia-Abo. Die selbstgekauften und ausgerüsteten Bücher seien zwar anfangs aktuell gewesen und wurden auch rege ausgeliehen. Bald aber waren die «Bestseller» ausgelesen und die Nachfrage ging zurück. Es mussten neue Bücher her, die wiederum Geld kosteten – ein Teufelskreis setzte ein. Mit dem erneuerten Bibliomedia-Abo kann die Bibliothek die gewonnene Zeit nun für Kundenpflege, für Veranstaltungen und Werbung in eigener Sache einsetzen.

Budgetkürzungen machen vielen Bibliotheken zu schaffen, so auch einer kleinen Bibliothek im Kanton Luzern. Sie sah sich vor das Problem gestellt: Wie kommen wir mit dem kleinen Budget über die Runden? Eine Neuausrichtung der Anschaffungspolitik war angesagt. Seit einem Jahr nun baut die Bibliothek keine Bestände für Erwachsene mehr auf und verlässt sich ausschliesslich auf das Bibliomedia-Angebot. Die vielfältigen Kundenwünsche fliessen in die Bestellungen von Belletristik und Sachbüchern ein, die die Bibliothek mehrmals pro Jahr bei Claudia Kovalik in Auftrag gibt: mal werden mehr Heimatromane gewünscht, dann wieder Sachbücher über Fussball, Wirtschaft oder Gartenbau – und für die treue Leserschaft gibt es immer wieder neues Lesefutter zu beliebten Themen wie Frauen/Familie, Krimi/Thriller oder Historisches.

Eine Meldung der Gemeindebibliothek Frutigen hat uns bestätigt, dass ein gezielter Einsatz von Bibliomedia-Kollektionen sich auch in steigenden Ausleihzahlen manifestiert: «Das Angebot war sensationell und somit unsere Statistik extrem gut. Wir haben 2015 nochmals über 2000 Medien mehr umgesetzt als 2014!!!»

Setzt eine Bibliothek z.B. einen Betrag von Fr. 390.– pro Jahr für ein Bibliomedia-Abo ein, hat sie das Recht, ihrer

Kundschaft ständig 100 Medien von uns anzubieten. Zwei Wechsel pro Jahr sind für Kollektionen in dieser Gröszenordnung vorgesehen. Bei Bedarf können auch kleinere Kontingente ausgetauscht werden. Die Kunden profitieren also zusätzlich zu den selbst erworbenen Medien von 300 Büchern oder Hörbüchern in ständig wechselnder Zusammensetzung. Diese Dynamik in den Regalen zeigt sich, wie oben erwähnt, auch in der Zufriedenheit der Kundschaft.

*Information und Bestellung: Claudia Kovalik
(032 624 90 25 / claudia.kovalik@bibliomedia.ch)*

Tarifliste: http://www.bibliomedia.ch/de/ueber_uns/agbtarife.asp

Vorlesepanther-Kurse 2016

Die Anmeldungen für die Kurse im 2016 treffen laufend bei uns ein. Sichern Sie Ihrem Vorlesepanther schon jetzt einen Platz!

Die nächsten Kurse:

30. Juni 2016 (Anmeldeschluss: 17. Juni)

8. September 2016 (Anmeldeschluss: 26. August)

27. Oktober 2016 (Anmeldeschluss: 7. Oktober)

Weitere Information: www.bibliomedia.ch > Angebote für Bibliotheken > Vorlesepanther

News

Kamishibais... – und noch mehr Kamishibais!

Bis Ende 2015 hat sich unser Kamishibai-Bestand um über 50 neue Bildersets erweitert. Da die Nachfrage, insbesondere nach neuen Geschichten, immer noch steigt, haben wir gegen Ende des Jahres mit der Auswahl und Produktion von zusätzlichen Bildersets begonnen. Seit Anfang 2016 sind nun über 30 zusätzliche Kamishibai-Sets neu im Einsatz. Darunter befindet sich, dank der grosszügigen Zusammenarbeit mit dem NordSüd-Verlag, auch Gottfried Kellers «Spiegel, das Kätzchen» in der Bilderbuchversion von Doris Lecher. Auch der Baeschlin Verlag in Glarus hat uns unkompliziert bei der Transformation des Bilderbuchs «Murmelis grosser Flug» (Text: Heinz Lüthi/Bild: Patrick Mettler) in ein Kamishibai-Set geholfen. Wir freuen uns sehr, dass wird immer wieder Unterstützung dabei finden, auch Schweizer Themen

sowie Bilderbücher von Schweizer Illustrator/innen für diese Form des Erzählens zu adaptieren.

News

Neue Boxen mit 2-sprachigen Bilderbüchern

Die Bilderbuchboxen mit der gleichen Geschichte in vielen Sprachen erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind ständig unterwegs in Bibliotheken und Schulen. So entschlossen wir uns im letzten Jahr, zwei weitere solche Boxen, jeweils gleich in mehrfacher Ausführung, zusammenzustellen. Neu im Angebot sind nun:

- **Wer hat mein Eis gegessen?** Berlin: Edition Orient, 2009 (inkl. Audio-CD mit Lesung in 20 Sprachen)
Bilderbücher mit Text in Deutsch und einer der folgenden Sprachen: Arabisch, Albanisch, Bosnisch, Bulgarisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch-Kurmanci, Kurdisch-Sorani, Persisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch, Urdu
- **Bin ich klein? / Je suis petite, moi?** (Box mit dem gleichen Bilderbuch in 39 Sprachen, je mit Deutsch oder Französisch)
Münster: Winterberg, 2014
Bilderbücher mit Text in folgenden Sprachen: Afar, Albanisch, Amharisch, Arabisch, Bengali, Chinesisch, Englisch, Fulani, Griechisch, Hausa, Hindi, Igbo, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Kurdisch, Mazedonisch, Niederländisch, Panjabi, Persisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Serbisch, Slowenisch, Spanisch, Swahili, Tagalog, Tamilisch, Thai, Türkisch, Ungarisch, Urdu, Vietnamesisch, Yoruba

News

Pilotprojekt in Planung: Angebote für Flüchtlinge

Bücher in ihrer Sprache, aber auch Deutschlehrmittel sind wichtige Zeichen des Willkommens. In letzter Zeit sind vermehrt Anfragen zu Fremdsprachenbüchern und Bestellungen von Easy Readern in deutscher Sprache aus Bibliothekskreisen bei uns eingetroffen. Schon seit einiger Zeit diskutieren wir im Team darüber, ob und in welcher Form wir von Bibliomedia Bibliotheken sinnvoll unterstützen können. Die in Deutschland ins Leben gerufene

«Asylotheken»-Bewegung hat uns auf die Idee gebracht, für die Schweiz zentral koordiniert Ähnliches aufzubauen. Im Moment starten zwei Fachfrauen im Rahmen eines Mandats mit ersten Abklärungen, dem Erstellen eines Konzepts und dessen Umsetzung mit ersten lokalen Pilotprojekten. Bibliotheken sollen dabei eine zentrale Rolle spielen, sind sie doch öffentlich zugängliche Räume, die zum Verweilen einladen. Für Menschen auf der Flucht können sie ein Ort des Friedens, der Rast und der Geborgenheit bedeuten. Hier finden sie den Zugang zu wichtiger Information, sei es über ihr Heimatland und ihre Angehörigen, sei es über die Schweiz und die hier herrschenden Bedingungen des Zusammenlebens. Parallel dazu machen wir von Bibliomedia uns kundig über bereits erfolgreich eingesetzte Medienangebote für Asylsuchende, über die Muttersprachen der in der Schweiz eintreffenden Flüchtlinge sowie über Beschaffungsmöglichkeiten von speziellen Fremdsprachenangeboten. Bereits angelaufen ist die Erweiterung des Arabischbestandes (bisher nur Kinderbücher) in Richtung Erwachsenenliteratur. Mit dem neuen Projekt hoffen wir, Bibliotheken sowie im Asylwesen tätige Institutionen bei ihrem Engagement für eine erfolgreiche Integration all der Menschen, die neu bei uns eintreffen, zu unterstützen.

News

Buchstart

Ende Jahr waren unsere Buchstart-Keller leer: kein einziges Buchstart-Paket liess sich mehr finden. Zum Glück war die Produktion der 3. Buchstart-Paket-Generation mit zwei neuen Pappbilderbüchern bereits angelaufen. Im Februar trafen dann endlich die 25'000 bestellten Exemplare per Camion bei uns ein. Sofort trat die Versandabteilung in Aktion und lieferte im März 5000 Buchstart-Sets an ungeduldig auf die Pakete wartenden Kinderarztpraxen, Mütterberaterinnen und Bibliotheken aus. Dem aus rund 1000 Akteuren bestehenden Buchstart-Netzwerk ist es zu verdanken, dass das gesamtschweizerische Frühförderungsprojekt seit bald 8 Jahren blüht und gedeiht.

News

Leseförderungsangebote für Berufsschulen

Immer wieder haben, zu unserer grossen Freude, Berufsschullehrpersonen bei uns angefragt, ob auch sie die Ange-

bote der Zentrale für Klassenlektüre nutzen könnten. Dies hat uns dazu veranlasst, uns mit dem Stand der Lesekompetenzen und der Leseförderung an Berufsschulen auseinanderzusetzen. Im Rahmen einer Studie wurde gezeigt, dass ein Teil der Berufsschüler/innen kaum flüssiger als 4.-Klässler/innen liest oder grosse Mühe bekundet, Texte flüssig und korrekt zu verfassen. Da Weiterbildungsaktivitäten nach der Ausbildung auch davon abhängen, wie gut jemand liest, gilt es, gerade auch Berufsschüler/innen mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen zu fördern. So haben wir die Bibliotheksangebote von Berufsschulen etwas genauer unter die Lupe genommen und dabei festgestellt, dass es wohl Berufsschulzentren gibt, die mit gut ausgestatteten Mediotheken bestückt sind. Viele dieser Schulen führen aber kein entsprechendes Angebot. Dies hat uns auf die Idee gebracht, die Angebote der Bibliothek und der ZKL auch für Berufsschulen zu öffnen. Für sie steht nun eine vielfältige Auswahl an Klassikern, leichter Lektüre sowie spannenden Büchern für junge Erwachsene zur Verfügung. Die Bibliothek kann gemischte Kollektionen aus dem Erwachsenen- und Jugendbestand zusammenstellen, die nach Wunsch durch Lesetipp-Bücher oder Easy Reader ergänzt werden können. Auch fremdsprachige Bücher können diese gemischten Kollektionen sinnvoll ergänzen. Um unsere Angebote in Berufsschulen bekannt zu machen, haben wir einen speziellen Flyer entwickelt, der an alle Schulleitungen in den Deutschschweizer Kantonen verschickt worden ist. Wir warten nun gespannt auf das Echo!



Lange Jahre war ich in der Reisebranche tätig und durfte viele schöne, auch entlegene Orte dieser Welt erkunden und spannende Menschen kennenlernen. Immer noch ist das Reisen eine meiner liebsten Beschäftigungen. Nach einem kurzen Abstecher in die Medizinaltechnik konnte ich mir nun durch den Wechsel in die Bibliotheksbranche einen weiteren Traum erfüllen: Es gelingt mir, meine Leidenschaft für Bücher direkt in meinen Arbeitsalltag einfließen zu lassen.

Für mich sind Bücher alles andere als tote Materie. Ich schätze es, neue Bücherlieferungen zu kontrollieren und zu sehen, was bei unseren Kunden momentan gefragt ist. Dabei habe ich auch schon so manches interessante Buch für mich entdeckt. Auch staune ich immer wieder über die unglaubliche Vielfalt der publizierten Titel: Es gibt scheinbar wirklich nichts, worüber man nicht auch ein Buch schreiben kann!

Die Leidenschaft für Bücher und Zeitschriften ist in meiner Familie tief verankert. Ich erinnere mich noch gut daran, wie die Büchergestelle in unserem Bauernhaus sich unter der Last der vielen Bücher gebogen haben. Kam mir damals ein Buch zwischen die Finger, konnte ich es nicht mehr weglegen, bis ich es fertiggelesen hatte – auch wenn dies manchmal eine schlaflose Nacht zur Folge hatte. Auch heute noch vergeht kaum ein Besuch bei meiner Familie, ohne dass mir jemand wieder ein Buch zusteckt, welches ich unbedingt ebenfalls noch lesen soll. Leider fehlt mir momentan etwas die Musse zum Lesen und Schmökern, so dass sie sich nun bei mir zu Hause stapeln.

Als Ausgleich zum eher bewegungsarmen Büroalltag betreibe ich viel Sport. Nun, da es abends endlich hell ist und wärmer wird, trifft man mich oft an der Aare beim Joggen. Da geniesse ich die Weite der breiten Flusslandschaft.

Portrait

Simone Matzinger

Mitte Januar habe ich die Nachfolge von Béatrice Aegerter im Sekretariat angetreten. Es macht mir Spass, in solch einem lebhaften Betrieb tätig zu sein. Ich schätze den Kontakt zu den Kunden, auch wenn ich bei Anfragen zu unseren verschiedenen Angeboten (Bücher in vielen Sprachen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Hörbücher, Kamishibais oder Bilderbuchkinos) oder Abonnementtypen für Gemeinde- oder Schulbibliotheken, für Lehrpersonen oder Studierende an Pädagogischen Hochschulen oder Kindertagesstätten zuweilen noch arg ins Schwitzen komme.

Ursprünglich stamme ich aus der Region Thun, lebe nun aber bereits seit 12 Jahren in Solothurn. Auch wenn mir im Winter die Berge und im Sommer der See immer wieder etwas fehlen, gefällt es mir doch sehr gut in dieser schönsten Barockstadt der Schweiz. Erstmals habe ich nun auch meinen Arbeitsplatz in Solothurn – und erst noch mit Sicht direkt auf die Sankt Ursen-Kathedrale.